

	<p>Objekt: Margarineeimer der Süddeutschen Margarine und Fettwerke</p> <p>Museum: Pfinzgaumuseum in der Karlsburg Pfinztalstraße 9 76227 Karlsruhe-Durlach 0721-133-4222 archiv@kultur.karlsruhe.de</p> <p>Inventarnummer: F, II/214</p>
--	---

Beschreibung

Die Margarineeimer sind in mehrerer Hinsicht historische Zeugnisse der Durlacher Stadtgeschichte. Zum einen dokumentieren sie die Firmengeschichte der Süddeutschen Margarine und Fettwerke, die in Durlach ansässig waren, zum anderen sind sie mit einer mündlichen Überlieferung verbunden, nach der die Eimer in den 1930er Jahren von Kindern genutzt wurden, um damit Hundekot von den Straßen aufzusammeln. Dieser wurde gegen ein kleines Taschengeld an die ortsansässigen Gerbereien verkauft. In ihrer Verwendung dokumentieren die Eimer somit ein Stück Alltagskultur von Durlach auf dem Weg zur Industriestadt, in der auch viele Gerbereien ansässig waren.

Die Vereinigte Süddeutsche Margarine- und Fettwerke, waren um 1880 von Franz Xaver Schmidt und Ludwig Silber als Margarinefabrik errichtet worden. Mit nur sechs Arbeitern war das Unternehmen zunächst recht klein, gewann aber zunehmend an Bedeutung, so dass 1921 eine Umwandlung in eine AG stattfand. 1936 errichtete das Unternehmen ein modernes Verwaltungsgebäude in der Weingartener Straße in Durlach, das in einem Luftschutzbunker Platz für 70 Personen bot. 1954 wurde die Margarine-Produktion eingestellt.

Die Aufschrift auf den Eimern "Trustfrei - Erzeugnis freier deutscher Fabriken" bezieht sich auf den niederländischen Unilever-Konzern, dessen Firmen mit den Marken Rama und Sanella den deutschen Markt beherrschten.

Grunddaten

Material/Technik:	Blech
Maße:	H 26 cm, Dm oben 22,3 cm, Dm unten 16,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1921
	wer	Vereinigte Süddeutsche Margarine- und Fettwerke
	wo	Durlach

Schlagworte

- Margarine
- Metalleimer